

Neuer biometrischer Reisepass für die Kongo: Sicherheit auf höchstem Niveau!

Die Demokratische Republik Kongo hat am 5. Juni 2025 einen neuen biometrischen Reisepass eingeführt, der hohe Sicherheitsstandards bietet.



Demokratische Republik Kongo, Kongo - Die Demokratische Republik Kongo hat am 5. Juni 2025 einen wichtigen Schritt in der Modernisierung ihrer Identitätsdokumente vollzogen. Der neue biometrische Reisepass wurde offiziell eingeführt, um den Sicherheitsstandards internationaler Vorgaben gerecht zu werden und die Identität der Bürger besser zu schützen. Offizielle Informationen von **ots.at** unterstreichen, dass das Projekt in enger Zusammenarbeit mit DERMALOG als technischem Partner des Außenministeriums umgesetzt wurde.

Der neue Pass kombiniert papierbasierte Elemente mit modernsten elektronischen Komponenten und erfüllt die Anforderungen der International Civil Aviation Organization

(ICAO). Zu den innovativen Sicherheitsmerkmalen zählen ein kontaktloser RFID-Chip, Polycarbonat-Datenseiten, Hologramme, UV-Drucke und Wasserzeichen. Diese Technologien sollen nicht nur die Fälschungssicherheit erhöhen, sondern auch den reibungslosen internationalen Reiseverkehr unterstützen.

Komplettlösung für die Reisenden

Im Rahmen der umfassenden Lösung von DERMALOG wurden 100 biometrische Erfassungsstationen installiert. Davon sind 50 stationär und mobil im Inland einsatzbereit, während die anderen 50 in diplomatischen Vertretungen weltweit operieren. Diese Stationen sind mit moderner Technik ausgestattet, darunter Fingerabdruck- und Iris-Scanner sowie Dokumentenscanner und Signaturpads. Laut den Berichten der Außenministerin Thérèse Kayikwamba Wagner stellt diese Maßnahme eine vorausschauende Reaktion auf internationale Standards dar.

Der Prozess der Passausstellung wird durch eine zentrale Produktion unterstützt, die die tägliche Ausgabe von bis zu 2.400 Pässen gewährleistet. Günther Mull, Geschäftsführer von DERMALOG, hob in diesem Zusammenhang die Bedeutung der digitalen Souveränität und die Sicherheit der neuen Lösung hervor.

Die Entwicklung der biometrischen Reisepässe

Biometrische Reisepässe, auch ePass genannt, sind die Antwort auf die steigenden Sicherheitsanforderungen weltweit und wurden insbesondere nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 verstärkt in den Fokus gerückt. Die Einführung solcher Pässe wurde international gefordert, weswegen die ICAO seit 1998 auf die Entwicklung elektronisch auswertbarer biometrischer Merkmale hinarbeitet. Gemäß **Wikipedia** erfüllt der neue kongolesische Reisepass wichtige Kriterien wie

Interoperabilität und technische Zuverlässigkeit.

In vielen Ländern, einschließlich Deutschland, wurden biometrische Reisepässe bereits eingeführt. Deutschland führte seinerseits am 1. November 2005 die ersten biometrischen Reisepässe ein, die mittlerweile mit Fingerabdrücken ausgestattet sind. Auch hier gibt es strenge Sicherheitsmechanismen wie Basic Access Control (BAC), um den Datenschutz zu gewährleisten. Dennoch gibt es Hinweise auf Bedenken hinsichtlich der zentralen Speicherung biometrischer Daten und der Möglichkeit unbefugten Zugriffs, was in den Diskussionen über Datenschutz eine zentrale Rolle spielt.

Implikationen für die Bürger

Der neue Reisepass in der Demokratischen Republik Kongo zielt darauf ab, die Rechte der Bürger hinsichtlich ihrer Identität zu stärken und gleichzeitig moderne digitale Behördendienste zu fördern. Wie **auswaertiges-amt.de** verdeutlicht, ist ein gültiger Reisepass für die Einreise ins Ausland von zentraler Bedeutung. Ein fehlender Reisepass kann erhebliche Schwierigkeiten bei der Einreise oder Rückkehr nach Deutschland erzeugen. Dennoch ermutigt die kongolesische Regierung ihre Bürger, die neuen Sicherheitsmechanismen und den verbesserten Zugang zu Dienstleistungen zu nutzen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Einführung des neuen biometrischen Reisepasses in der Demokratischen Republik Kongo nicht nur einen technologischen Fortschritt darstellt, sondern auch ein Schritt in Richtung internationaler Standards und bürgerlicher Sicherheit ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Demokratische Republik Kongo, Kongo

Details	
Quellen	• www.ots.at • de.wikipedia.org • www.auswaertiges-amt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at